

Jane Hamon

Unterscheidung

Das unverzichtbare Element
beim Hören der Stimme Gottes

Jane Hamon

UNTERSCHIEDUNG

Das unverzichtbare Element
beim Hören der Stimme Gottes

Copyright © 2019 – Jane Hamon
Originally published in English under the title:
Discernment
ISBN 978-080079-955-7
published by



Chosen

a division of Baker Publishing Group

Chosen, a division of Baker Publishing Group, 6030 East Fulton Rd., Ada, MI 49301, USA
All rights reserved.

Deutsche Übersetzung © 2024
ISBN 978-3-98602-075-0
Alle Rechte vorbehalten.


king2come

Pferdemarkt 1
D – 31737 Rinteln
Fon (05751) 7019 229
info@king2come.de
www.king2come.de

1. Auflage, Oktober 2024

Die Bibelzitate sind in der Regel der Revidierten Elberfelder Bibel,
R. Brockhaus Verlag Wuppertal, entnommen.

Folgende weitere Bibelübersetzungen kamen zum Einsatz
(im Text jeweils mit den Kürzeln in den Klammern gekennzeichnet):

- Hoffnung für alle* (HfA): Copyright © 1983, 1996, 2002, 2015
by Biblica, Inc.®, Brunnen Verlag, Basel, Gießen.
- Luther Bibel, 2017 (LU): *Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers*,
revidierte Fassung, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart 2016.
- Schlachter 2000 (SL): Copyright © 2000 Genfer Bibelgesellschaft
 - Zürcher Bibel, 2007 (ZB): Deutsche Bibelgesellschaft
 - Menge 2020 (MB): Christliche Literaturverbreitung
- Neue Genfer Übersetzung (NGÜ): *Die Bibel. Neue Genfer Übersetzung*.
Neues Testament und Psalmen. 1. Auflage. Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart 2011.
 - Neues Leben Die Bibel, 2019 (NL): SCM R. Brockhaus
The Amplified, 1987 (AMP): Lockman Foundation
 - The Passion Translation, 2020 (TPT): BroadStreet Publishing
 - King James Version, 2010 (KJV), Thomas Nelson
 - New King James Version, 1984 (NKJV), Thomas Nelson

Empfehlungen

Dr. Jane Hamon leistet hervorragende Arbeit, damit Christen geistliche Unterscheidung verstehen lernen. Zu Anfang unseres internationalen christlichen Dienstes standen wir einigen herausfordernden Situationen gegenüber. Ich legte Jane nahe, den Schleier zu lüften und den bösen Geist zu erkennen, der gegen uns anging. Sie erhielt den Namen des Geistes und wir zogen in den geistlichen Kampf und überwältigten diesen bösen Geist. Danach veränderte sich alles zum Besseren. Genauso verfuhr sie nun schon mehrere Male für unseren Dienst. Jane beschreibt geistliche Unterscheidung praktisch und alltagstauglich, damit jeder sie verstehen und umsetzen kann. Alle Christen sollten dieses Buch lesen, um ihr geistliches Unterscheidungsvermögen zu schärfen und die Gabe der Unterscheidung der Geister auszuüben.

Bischof Bill Hamon
Christian International Apostolic and Global Networks
Autor unter anderem von
God's Weapons of War (Gottes Kriegswaffen) und
Seventy Reasons for Speaking in Tongues
(Siebzig Gründe für das Zungenreden)

Nur wenige Menschen im Leib Christi verfügen heute über eine solche Tiefe der biblischen Lehre wie Jane Hamon, verbunden mit offenbarender Einsicht. Ihr Buch *Unterscheidung* untermauert meinen Standpunkt. Wenn du in Erkenntnis wachsen willst, gepaart mit übernatürlicher Befähigung, dann wurde dieses Buch für dich geschrieben!

James W. Goll, Gründer von God Encounters Ministries
Musiker und Berater
Autor unter anderem von
The Lifestyle of a Prophet (Der Lebensstil eines Propheten),
The Lifestyle of a Watchman (Der Lebensstil eines Wächters)

Dieses Buch, *Unterscheidung*, wird dein Leben ganz sicher verändern. Jane Hamon hat eine hervorragende Analyse dieser geistlichen Gabe verfasst. Die von ihr enthüllten Details helfen dir zu erkennen, was hinter den gegen dich gerichteten geistlichen Angriffen steckt. Ob du nun persönlich die Gabe der Unterscheidung hast oder nicht, dieses Buch wird dich freisetzen.

Cindy Jacobs, Generals International

Aus erster Hand durfte ich erfahren, mit welchem hohem Maß an Unterscheidung Jane Hamon arbeitet. Und so sind meine Frau und ich Nutznießer ihrer Sensibilität geworden. Mit innerer Überzeugung kann ich versichern, Janes Verständnis und Reife in diesem Bereich sind unübertroffen. Glücklicherweise liegen diese Einsichten jetzt in gedruckter Form vor. Lies dieses Buch!

Dr. Dutch Sheets, Dutch Sheets Ministries

Beim Lesen dieses Buches *Unterscheidung* wurde mir bewusst, dieses Buch ist nicht nur ein Wort der Prophetin Jane Hamon. Vielmehr gab Gott ihr eine klare Botschaft für die heutige Gemeinde. Eine der größten Gaben Gottes für Sein Volk ist die Gabe der Unterscheidung. Dieses Buch ist ein Leitfaden für jeden Gläubigen und legt dir das nötige Handwerkszeug für die rechte Unterscheidung in den kommenden Tagen in die Hand. Angesichts der uns umgebenden tiefen Dunkelheit müssen wir unbedingt diese äußerst wertvolle Gabe Gottes erlernen. Für diesen Zweck ist *Unterscheidung* ein hervorragendes Buch. Du wirst es wahrscheinlich nicht aus der Hand legen.

Charlie Shamp

Autor von *Mystical Prayer* (Mystisches Gebet)

Präsident und Gründer von Destiny Encounters International

www.destinyencounters.com

FÜR TOM

**Du bist für mich ein großes Geschenk.
Danke für all deine Unterstützung, Stärke und Weisheit
in unserem gemeinsamen Dienst für den Herrn.
Ich bin so gesegnet, mit einem Mann verheiratet zu sein,
der Gott leidenschaftlich liebt, mich bedingungslos liebt
und bei meinem Tun dazu ermutigt, stark und furchtlos zu sein.
Ich liebe das Leben, die Familie und den Dienst mit dir.**

Wir dienen einander und zusammen dem Herrn.

Inhalt

Vorwort von Dr. Chuck D. Pierce	11
Einleitung	15
1. Gottes Stimme hören	25
2. Die Zeiten erkennen	43
3. Die Issaschar-Salbung	59
4. Ein verständiges Herz	75
5. Unterscheidungsvermögen zum Führen	87
6. Unterscheidungsvermögen zum Bauen	101
7. Den Geist Gottes erkennen	115
8. Engel unterscheiden	129
9. Dämonen unterscheiden	147
10. Das menschliche Herz erkennen	163
11. Unterscheidung und geistliche Kampfführung	183
12. Unterscheidung und Fürbitte verwandeln Territorien	203
13. Festungen erkennen und identifizieren	223
14. Augen zu sehen, Ohren zu hören	241
Über die Autorin	251

VORWORT

Sobald du ein Kind Gottes geworden bist, kann Gott dich salben. Aber der Feind möchte deinen Geist weiter unter Verschluss halten. In Hebräer 4:12 heißt es:

Das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und durchdringend bis zur Scheidung von Seele und Geist, sowohl der Gelenke als auch des Markes, und ein Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens.

Leben wir in der Gemeinschaft mit Gott und kennen wir Sein Wort, können wir auch an Unterscheidungsvermögen zunehmen. Unterscheidung befähigt unseren Geist zu unmittelbarer Erkenntnis. Es ist an der Zeit, unser Leben auf der Erde als siegreich zu erkennen. Unterscheidung: Der Leitfaden zum Hören der Stimme Gottes von Jane Hamon ist ein wichtiges Werkzeug für die kommenden Tage. Hiermit können wir strategisch durch die bevorstehenden Zeiten manövrieren. Jane ist für mich wie eine Schwester. Ich hatte in den letzten Jahrzehnten das Privileg, mit ihr und ihrem Mann Tom zusammenzuarbeiten. Sie ist eine großartige Predigerin, Leiterin und Autorin. Ihr neuestes Buch könnte nicht aktueller sein.

UNSERE SINNE SCHULEN

Immer, wenn ich eine Vision über die Zukunft empfang, ermutigte mich der Herr gleichzeitig. Denn oft erwiderte ich Ihm: „Aber, Herr, ich habe gar nicht die Fähigkeit, auf dieser Ebene zu unterscheiden“. Jedes Mal schien mir jedoch der Herr zu antworten, ich hätte gar keine Wahl:

Diszipliniere dich im Wort und lass Meinen Geist in deinem Geist fließen, denn es braucht gleichermaßen Wort und Geist, damit meine Realität in den kommenden Tagen sichtbar wird.

Wenn wir den Heiligen Geist dämpfen oder uns nicht mit dem geschriebenen Wort waschen, dann fallen wir aus dem geistlichen Gleichgewicht und öffnen uns der Täuschung. So können wir niemals das Maß an Unterscheidung erreichen, welches wir für die bevorstehenden kritischen Zeiten benötigen.

Der krasse Gegensatz von Gut und Böse zeigt sich uns in fast jedem Lebensbereich; oft wird unsere Unterscheidung entlang einer sehr feinen Trennlinie erforderlich sein. Wir müssen unsere Sinne schulen, um Gutes und Böses zu erkennen. In Hebräer 5:14 (SL) heißt es:

Die feste Speise aber ist für die Gereiften, deren Sinne durch Übung geschult sind zur Unterscheidung des Guten und des Bösen.

Wir unterscheiden durch das Wort und den Geist. Das bedeutet für viele von uns, das Wort Gottes muss wieder lebendig werden. Dies ist mein größter Wunsch für die kommenden Generationen. Denn ich kann noch nicht erkennen, dass das Fundament des Wortes Gottes in ihnen errichtet wurde. Der Feind wird deshalb versuchen, die geistliche Dynamik zu fälschen. Wir müssen sowohl das Wort als auch den Geist kennen. Der Cessationismus besagt zum Beispiel, Gott hätte vor Jahrhunderten aufgehört, Seine Macht zu zeigen. Menschen, die sich mit dieser Philosophie befasst haben, werden meiner Meinung nach in den kommenden Tagen eine schwierige Zeit erleben. Bestimmte Umstände werden wir nur durch den Geist erkennen, sehen und unterscheiden können.

DER UNTERSCHIEDUNGSKRIEG

Gerne möchte ich einen Traum von Lacia Henderson, einer meiner Mentorinnen, erzählen. Dieser Traum hat mich all die Jahre nicht mehr losgelassen, wahrscheinlich weil er heute aktueller scheint als je zuvor.

In dem Traum war ich mit Freunden (Charles und Charlene) zu ihrer Waldhütte gefahren. Wir wollten gerade zu Bett

gehen, als jemand an die Tür klopfte. Charlene wandte sich zur Tür und ich wartete im Schlafzimmer. Ich hatte ihr gesagt, ich würde mich dort verstecken, während sie die Tür öffnet. Sollte es ein Freund sein, käme ich heraus, und wenn nicht, spränge ich aus dem Fenster, um Hilfe zu holen.

Als sie die Tür öffnete, kamen Männer in Armeeuniformen herein und stürmten das Haus wie die Gestapo (nahmen es ein). In der Zwischenzeit war ich in meinem Schlafanzug aus dem Fenster gesprungen. Beim Anblick des offenen Fensters erkannten sie meine Flucht. Einige von ihnen rannten nach draußen und stiegen in ein Fahrzeug (einem Jeep ähnlich), um nach mir zu suchen. Es war sehr, sehr dunkel. Ich war allein und schutzlos (in meinem Schlafanzug). Als sie hin und her liefen und mich zu entdecken suchten, durchdrangen ihre Augen alles. Immer wenn sie nicht in meine Richtung schauten, rannte ich von Baum zu Baum. Ich war sehr angespannt, denn ich hatte nur wenig Zeit, um hinter den nächsten Baum zu gelangen, bevor sie immer wieder in meine Richtung schauten.

Schließlich gelangte ich zu einer Lichtung und sah einige Häuser. Aber mir war klar, ich müsste sorgfältig auswählen, zu welchem Haus ich laufen sollte. Es müsste jemand sein, der mich kannte und mir vertraute. Mir war bewusst, sobald ich die Lichtung beträte, würde ich entdeckt werden. Ferner lag auf der Hand, zu welchem Haus ich auch rennen würde, um einen Notruf per Telefon abzusetzen, ich hätte keine Zeit die Situation zu erklären. Nähme ich mir Zeit für Erklärungen, würde mich der Feind entdecken und aufhalten. Sobald ich also ins Haus käme, müsste ich direkt zum Telefon rennen können, um den Notruf zu tätigen.

Dieser Traum offenbart uns den bevorstehenden Krieg um die Unterscheidungsfähigkeit. Wir müssen wissen, wann wir uns verstecken, wann wir kühn mit einem Wort hervortreten, wann wir rennen, wann wir fallen, wann wir stehen, wann wir uns einen Weg durch die Menge bahnen, wann wir Offenbarung annehmen (und

wann eben nicht), wann wir still sein und wann wir den Klang des Herrn laut freisetzen sollen.

Unterscheidungsvermögen bedeutet, die Komplexität der Ereignisse um uns herum richtig einzuordnen und den besten Weg zum Vorankommen zu wählen.

Unterscheidungsvermögen und Glaube arbeiten Hand in Hand. Die beständige Ausübung des Glaubens führt zu Volljährigkeit und Reife, denn so lernt man, zwischen guten und schlechten Reizen zu unterscheiden. Dann kann man sich richtig verhalten und Fehlentscheidungen auf seinem Lebensweg vermeiden. Du wirst ein Wort hinter dir hören oder Seine Stimme in dir erkennen. Diesen Ruf musst du beherzigen und Ihm folgen.

Janes Buch könnte keine bessere Quelle sein, um die Stimme Gottes hören zu lernen. Unterscheidung wird dir helfen, einen Denkprozess und ein geistliches Bewusstsein zu entwickeln, das dich in den kommenden Tagen im Triumph wandeln lässt.

**Dr. Chuck D. Pierce, Präsident von Global Spheres, Inc.
und Glory of Zion International Ministries**

EINLEITUNG

Hast du schon eine Situation erlebt, in der alles richtig aussah, sich aber falsch anfühlte? Oder bist du einmal jemandem begegnet, den andere bewundern und anpreisen, bei dem du aber ein tiefes Unbehagen verspürst? Hattest du eventuell einen unheilverkündenden Albtraum, den du auf die Pizza von gestern Abend geschoben hast? Aber du wurdest das Gefühl nicht los, Gott wollte dir etwas Wichtiges zeigen? Hast du die Gegenwart von Engeln oder Dämonen gespürt? Oder wurdest du jemals von der Gegenwart des Herrn überwältigt und hast Seine Stimme zu einer seltsamen Zeit oder in einer ungewöhnlichen Umgebung gehört?

Als prophetisch begabte Person habe ich erfahren, wie gerne Gott zu uns spricht. Er möchte uns dabei helfen, das Leben siegreich zu meistern, indem wir sowohl Seine Pläne als auch die Pläne der Finsternis erkennen. Seine Stimme lenkt, tröstet und befähigt uns. Sie verschafft uns jede notwendige Einsicht, um unsere göttlichen Aufgaben zu erfüllen, dunklen Mächten zu begegnen und ein Ihm wohlgefälliges Leben zu führen.

Seit mehr als 35 Jahren wirke ich in der Gabe der Unterscheidung der Geister. Sie gehört zu den neun Gaben des Heiligen Geistes, welche den Gläubigen gegeben wurden. Als junge Prophetin erhielt ich verschiedene prophetische Worte mit dem Hinweis, Gott hätte mir diese Gabe als Teil meiner prophetischen Gabenkombination gegeben. Allerdings hörte ich nie von einer speziellen Lehre zu diesem Thema. Ich kannte niemanden, der fließend in dieser Gabe agierte, der ihre Dynamik oder Funktion erklären oder mich lehren konnte, sie so anzuwenden, dass sie zum Segen für andere wurde. Mir fehlte jegliches Musterbeispiel dafür, was Unterscheidungsvermögen eigentlich ist.

Natürlich reagierte ich mit meinem Bauchgefühl auf bestimmte Menschen, wollte sie meiden und wusste, ich konnte ihnen nicht trauen. Oder ich befand mich an schönen Orten, die eigentlich Gefühle des Friedens und der Sicherheit auslösen sollten, mich aber stattdessen aufgrund eines Empfindens der Finsternis und Gefahr in innere Bedrängnis brachten. Aber ich nahm dies nie als eine Unter-

scheidung der Stimme Gottes wahr. Gelegentlich sah ich, wie sich Dämonen in meinem Zimmer manifestierten, ohne dabei zu wissen, dass es sich dabei um die Unterscheidung von Geistern handelte. Am Anfang meines Weges mit Gott erkannte ich den Geist Gottes und Seine Gegenwart, indem ich Seine Realität spürte, fühlte, hörte und erlebte. Jedoch begriff ich dies in keiner Weise als einen weiteren Aspekt der Unterscheidung. Bei mehr als einer Gelegenheit nahm ich die Anwesenheit von Engeln zu meinem Schutz wahr. Ich sah sogar, wie sie in gefährlichen Situationen eingriffen, besaß aber kein Konzept für die Realität des mich umgebenden geistlichen Bereiches.

Es gab keine hilfreichen Bücher zu diesem speziellen Thema, diese wahrgenommenen und empfundenen Dinge zu identifizieren. Ich fand ein paar Bücher, welche die neun Gaben des Heiligen Geistes erklärten, fand aber die Abschnitte über Unterscheidungsvermögen zu allgemein gehalten oder zu mystisch.

MEINE REISE BEGINNT

In den späten 1980er Jahren leistete unser Werk, Christian International, Pionierarbeit in der prophetischen Bewegung und half Gläubigen, die Stimme des Herrn zu hören. Mein Mann Tom und ich hatten an unserem Heimatort in Florida eine Gemeinde gegründet. Sie stand unter dem Schutz und der Leitung seiner Eltern, Bischof Bill und Evelyn „Mom“ Hamon, zusammen mit anderen Familienmitgliedern und Freunden. Während dieser aufregenden Zeit betonte Gott die Dienstgabe des Prophetenamtes. Die Gläubigen entdeckten, Gott spricht nicht nur zu Propheten und Pastoren, sondern jeder Gläubige kann Seine Stimme hören. Unser Dienst war wegweisend für eine weltweite prophetische Bewegung. Unsere Gemeinde wuchs, genau wie unser Mitarbeiterstab.

In dieser Zeit lernte ich einen Mann kennen und ich möchte ihn Jamie nennen. Er schien in vielen Bereichen begabt zu sein und besuchte regelmäßig Gebetstreffen und Gottesdienste. Aber etwas an Jamie beunruhigte mich und gab mir ein unangenehmes Gefühl. Wäre ich gefragt worden, hätte ich nicht sagen können, was mich

störte. Jamie hatte ein warmes Lächeln, viele Freunde und schien den Herrn zu lieben.

Dann erfuhr ich von Jamies Bekanntgabe für die Gründung eines Dienstes. Er hatte schon mehrere andere davon überzeugt, sich diesem Vorhaben anzuschließen. Ich sah seine unverkennbare Fähigkeit, leicht Kontakte mit anderen zu knüpfen. Aber leider stahl Jamie ihre Herzen, indem er sie mit Lügen und Verdächtigungen über die Gemeindeleitung vergiftete. Ich lag also richtig damit, kein Vertrauen in ihn zu haben. Alle meine Gefühle wurden durch Jamies schlechtes Verhalten bestätigt.

In der Hoffnung, aus dieser Erfahrung zu lernen, schilderte ich in einem vertraulichen Gespräch mit Bischof Hamon und anderen Teammitgliedern meine Gefühle bei einer Begegnung mit Jamie. Mir fehlten die Worte für das Empfundene, also platzte ich einfach heraus: „Ich habe Jamie nie wirklich gemocht oder ihm vertraut. Ich hatte das Gefühl, er sei jemand, der Schaden zufügen würde.“ (Inzwischen habe ich gelernt, dass es bei Prophezeiungen nicht darum geht, was ich auf einer seelischen Ebene „fühle“, sondern wie Gott unsere Seelen benutzt, um uns auf wichtige Probleme aufmerksam zu machen.)

Bischof Hamon stellte mir weitere Fragen über meine Erfahrung, auch warum ich meine Bedenken nicht geäußert hätte. Ich erklärte, ich sei mit dem Spruch aufgewachsen: „Wenn du nichts Nettes sagen kannst, sag überhaupt nichts.“ Ich wollte mich nicht schuldig machen, kritisch und verurteilend zu sein oder über jemanden zu tratschen. Deshalb hatte ich nichts gesagt. Doch Gott hatte mich das Geschehen richtig erkennen lassen. Ich hätte beten sollten. Dann hätte ich vielleicht anderen Menschen helfen können, nicht von Jamie verletzt oder von ihm verführt zu werden.

AKTIVIERUNG

An diesem Tag erinnerte mich Bischof Hamon an meine Prophezeiten über den Erhalt der Gabe der Unterscheidung. Eines der prophetischen Worte erklärte, Gott habe mich zum Wächter gesalbt und ich würde „die Schlange und den Wolf erkennen“. Er schlug vor,

der biblischen Praxis in 1. Timotheus 4:14 folgend sollten mir die Ältesten die Hände auflegen. Auf diese Weise sollte die Gabe aktiviert werden, damit ich Augen zu sehen und Ohren zu hören hätte, was ich für den Leib Christi – als auch für unseren Dienst – erkennen müsste. Bischof Hamon, mein geistlicher Vater und Schwiegervater, legte mir also die Hände auf und aktivierte diese Gabe auf einer neuen Funktionsebene. Innerhalb von Tagen sah, hörte und spürte ich deutlicher die uns umgebenden und agierenden dämonischen Geister. Ich hörte Unterhaltungen im geistlichen Bereich und sah unreine Motive und Aktivitäten im Leben von Menschen, für die es im natürlichen Bereich keine erkennbaren Anzeichen gab.

Ehrlicher Weise war es völlig überwältigend und ein bisschen nervenaufreibend. Ich liebe Menschen und vertraue ihnen im Allgemeinen. Aber manchmal umarmte ich jemanden in der Gemeinde und sah oder spürte alle möglichen dunklen oder unreinen Dinge. Dies gefiel mir nicht. Also ging ich wieder zu Bischof Hamon und bat ihn, mir noch einmal die Hände aufzulegen und die Gabe zurückzunehmen.

Aber stattdessen erklärte er mir, der Heilige Geist gibt die Gaben zur Erbauung des Leibes Christi. Ich müsse lernen, diese Gabe mit Gnade zu handhaben. Er forderte mich auf, die Gabe der Unterscheidung als einen Aspekt der Stimme Gottes anzunehmen – eine Gabe, die zum Segen und als Bauwerkzeug für die Gemeinde eingesetzt werden soll. Auch ermutigte er mich damit, dass er und Tom mir immer helfen würden, in Weisheit mit dem umzugehen, was ich höre und sehe. Daher liebe ich Leiter, die sich dafür einsetzen, das Beste in den Menschen hervorzubringen.

DÄMONISCHE AUFTRÄGE ERKENNEN

Nicht lange danach sah sich unser Dienst mit einer Reihe schwieriger Herausforderungen konfrontiert. Die Finanzen versiegten; viele Gemeindeglieder hatten plötzlich mit Entmutigungsattacken zu kämpfen; Unfälle ereigneten sich; verschiedene Krankheiten nahmen zu. In all dem hatte unser Fürbitte-Team Träume über

geistliche Kampfführung. Es wurde offensichtlich, wir waren einem geistlichen Angriff ausgesetzt.

Eines Morgens riefen Gebetspartner aus dem ganzen Land an und teilten mir mit, Gott hätte ihnen gezeigt, in welcher Schlacht wir kämpften. Bis zum Mittag hatte ich sechs Anrufe von Fürbittern erhalten. Alle beschrieben mit ähnlichen Worten den dämonischen Angriff auf uns: Bedrückung, Täuschung, Betrug und Spaltung.

Mit diesen Informationen ging ich zu Bischof Hamon. Er bestärkte mich darin, „im Geist hinter den Vorhang zu treten“, mich hineinzudrängen und vom Herrn den genauen Namen dieses dämonischen Angriffs zu erbitten. Ich schaute ihn ungläubig an und sagte: „Ich weiß nicht, wie ich das machen soll.“ Er erklärte mir, „hinter den Vorhang gehen“ bedeute, in Sprachen zu beten, die Gabe zu entfachen, zu aktivieren und dann zu hören. Er sagte, wenn ich diese Vorschläge befolgte, würde Gott sprechen.

Das klang für mich wie eine stark vereinfachte Darstellung eines komplizierten Prozesses. Außerdem erschien mir die Suche nach dem Namen eines dämonischen Angriffs ein wenig seltsam. Ich wollte nie geistlich seltsam oder unheimlich sein. Trotzdem tat ich, worum mich Bischof Hamon bat – und Gott sprach sehr deutlich zu mir.

Falls du dir schon ein Bild davon gemacht hast, wie „hinter den Vorhang gehen“ aussehen könnte, möchte ich dir die Umstände schildern, unter denen der Herr sprach. Erzähle ich Menschen davon, fragen sie gewöhnlich: „Hast du tagelang gefastet und gebetet? Hast du dich stundenlang in deinem Gebetsraum mit Gott eingeschlossen? Hattest du eine ‚außerkörperliche‘ Erfahrung?“ Die kurze Antwort lautet *nein*. Obwohl das alles zulässige Wege sind, um sich in die Gegenwart des Herrn zu drängen und Seine Stimme zu hören, geschah es hier nicht so.

Stattdessen fuhr ich mit meinen drei Kindern und den drei Kindern meiner Nachbarin zum Einkaufen in die Stadt. Die Fahrt dauerte 45 Minuten, in meinem Wagen saßen sechs Kinder unter sechs Jahren, es regnete in Strömen, und meine Windschutzscheibe beschlug ständig. Während die Kinder Musik hörten, betete ich und fragte Gott, wie dies alles funktionieren sollte. Wie nur könnte ich den Namen eines dämonischen Geistes erfahren?

Offen gestanden sagte ich: „Herr, ich bin nicht sicher, ob ich überhaupt an diese Herangehensweise glaube. Es erscheint mir irgendwie seltsam. Aber wenn Du mir den Namen dieses dämonischen Geistes sagen möchtest, werde ich zuhören.“ Dies war nun kein besonders glaubensstarkes Gebet.

Plötzlich hörte ich einen Namen. Nicht äußerlich hörbar, aber ich nahm ihn sehr deutlich mit meinen geistlichen Ohren wahr. Es war schon eigenartig. Vor kurzem hatte ich den christlichen Roman *Die Finsternis dieser Welt* von Frank Peretti gelesen. Darin geht es um das Wirken dunkler geistlicher Kräfte in einer kleinen Stadt. Was ich jetzt hörte, kam mir vor wie eine Seite aus einem der Buchkapitel. In meiner Unsicherheit lehnte ich mich nach vorne und schrieb den Namen, den ich im Nebel hörte, auf meine Windschutzscheibe, starrte ihn beim Fahren an und dachte:

Das ist echt komisch. Woher soll ich denn wissen, dass dies stimmt?

Ich entschloss mich zum Besuch einer christlichen Buchhandlung, um dort einen Hinweis auf diesen ungewöhnlichen Namen zu finden. Mit den sechs kleinen Kindern im Schlepptau betrat ich den Laden, zog eine Strong's Konkordanz aus dem Regal und schlug das Wort phonetisch nach.

Ich hatte den Namen *Tokamene* gehört. Seltsam, oder? Aber beim Nachschlagen fand ich eine Kombination aus zwei hebräischen Wörtern: *tok*, was so viel bedeutet wie „verletzen, unterdrücken, täuschen, spalten und betrügen“ und *mene*, was „gezählt“ ausdrückt. Es entspringt einem Wurzelwort für „beauftragt und ernannt sein“. Gott nannte mir den Namen des Dämons, der uns verletzen, bedrücken, täuschen, spalten und betrügen wollte.

Schnell lud ich die Kinder wieder ins Auto, erledigte meine Besorgungen und fuhr nach Hause, um mit Tom, Bischof Hamon und anderen Leitern eine Gebetsstrategie zu besprechen. Wir nahmen uns in jener Woche Zeit, um zu fasten, zu beten und den geistlichen Kampf gegen diesen dämonischen Angriff zu führen. Sofort erlebten wir greifbare Durchbrüche.

Eine weitere Anmerkung zu dieser Erfahrung: Mussten wir den genauen Namen des Geistes kennen, um diesen Angriff gegen uns zu brechen? Ich glaube nicht. Aber unser Glaube war gestärkt, da wir nun wussten, dass wir die benötigten Kampfstrategien und Einsichten vom Himmel empfangen.

UNTERSCHIEDEN LERNEN

Anfangs machte ich viele Fehler. Das betraf nicht das Sehen oder Hören, sondern das Verharren in der richtigen Herzenshaltung. Durch das von Gott Wahrgenommene wurde ich schnell kritisch und verurteilend. Ich musste unterscheiden lernen, was aus meiner Seele und was vom Heiligen Geist kam. Auch musste ich mir darüber klar werden, dass sich manchmal meine Meinung einmischte und mich hinderte, zu sehen, was sich im geistlichen oder natürlichen Bereich abspielte. Gemäß Epheser 1:17 gibt Gott den Geist der Offenbarung, aber auch den Geist der Weisheit. Ich musste eine Menge lernen und meine großartigen Leiter halfen mir, in Gnade und Weisheit zu wachsen.

Manchmal fühlte ich mich überwältigt von dem Gesehenen oder überfordert von der Verantwortung der Offenbarungen. Was sollte ich mit all dem anfangen, was Gott mir zeigte? Oft war ich frustriert und sagte oder tat das Falsche. Manchmal wollte ich die Gabe einfach ignorieren oder meine geistlichen Ohren vor der Stimme Gottes verschließen, weil ich befürchtete, einen Fehler in solch wichtigen Angelegenheiten zu machen.

Andere Menschen mit der Gabe der Geisterunterscheidung berichten von ähnlichen Herausforderungen. Manche schalten die Funktion dieser Gabe ab. Sie sind frustriert, etwas im Geist zu sehen, ohne im Geringsten zu wissen, was sie mit dieser Information anfangen sollen. Bei der Flut von Offenbarungen ohne Strategie für deren Verwendung baut sich ein sehr starker innerer Druck auf. Andere sperren sich dagegen, weil sie bei einigen der erhaltenen Informationen Fehler gemacht haben. Diese schlechten Erfahrungen haben Menschen verletzt oder führten zu Missverständnissen mit ihren Gemeindeleitern.

Menschen mit Unterscheidungsoffenbarung müssen unbedingt nach der ausgleichenden Salbung der Weisheit streben. Entsprechend betete Paulus für die Gemeinde in Ephesus, die im ersten Jahrhundert mitten in einer Stadt gegründet wurde, dem Zentrum der damals bekannten Welt für Göttinnen-Anbetung, Magie und okkulte Praktiken. Wenn jemand Unterscheidungsvermögen brauchte, dann waren es diese Gläubigen.

Ich bete, dass der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch gebe den Geist der Weisheit und Offenbarung in der Erkenntnis seiner selbst. Er erleuchte die Augen eures Herzens, ... nach der Wirksamkeit der Macht seiner Stärke. Die hat er in Christus wirksam werden lassen, indem er ihn aus den Toten auferweckt und zu seiner Rechten in der Himmelswelt gesetzt hat, hoch über jede Gewalt und Macht und Kraft und Herrschaft und jeden Namen, der nicht nur in diesem Zeitalter, sondern auch in dem zukünftigen genannt werden wird Epheser 1:17-21

Und auch wir leben heute in einer kritischen Zeit, in der Gläubige unbedingt die Stimme Gottes kennenlernen und mit jedem vom Heiligen Geist gegebenen Werkzeug umgehen können müssen. Wir sind berufen, Reich-Gottes-Einflussnehmer zu sein – nicht nur Engel und Dämonen zu unterscheiden, sondern auch die Gegenwart und Kraft des Heiligen Geistes zu erkennen, das Zeitgeschehen zu beurteilen und Gottes Worte nach Seiner Anweisung zu prophezeien.

Geistliche Unterscheidung gibt uns einen strategischen Vorteil, um jede Schlacht zu gewinnen. Sie setzt göttliche Intelligenz aus Gottes himmlischer Kommandozentrale frei, damit wir unseren Feind identifizieren und in dieser Welt überwinden. Wir sind beauftragt, die Pforten der Hölle zurückzudrängen und das Reich Gottes voranzubringen. Dafür hat Gott jedem Gläubigen die übernatürliche Fähigkeit gegeben, mit dem „Radar des Heiligen Geistes“ zu arbeiten, um etwas im unsichtbaren Bereich zu sehen und zu spüren. Gemäß Johannes 7:24 (New Living Translation) sollen wir unter die Oberfläche schauen, damit wir richtig urteilen können.

Gott fordert Sein prophetisches Volk heraus. Wie wir erkennen werden, sind wir alle dazu berufen, prophetisch zu sein - ausgerüstet mit dieser aufregenden, mehrdimensionalen Salbung für Durch-

bruch. Bei der geistlichen Unterscheidung geht es nicht nur um das Erkennen von Dämonen und dämonischen Festungen, auch wenn sie dadurch eine klare Sicht auf die Aktivitäten im geistlichen Bereich gewährt. Aber sie enthüllt zudem Strategien, mit denen diese Festungen zerstört werden können. Sie zeigt Einblicke in die Interaktionen zwischen Engeln und Menschen, und wie man auf die Bewegungen der Engelarmeen zwischen Himmel und Erde reagiert. Sie beleuchtet verborgene Motive der menschlichen Seele, die die Ahnungslosen täuschen und so Gottes Plan stören können. Gepaart mit Weisheit befähigt uns das Unterscheidungsvermögen, das Wirken des Heiligen Geistes wahrzunehmen und uns auf die Absichten Seines Reiches auszurichten. Dadurch können wir das Böse erkennen und ihm widerstehen. Wir werden befähigt, in jedem geistlichen Kampf zu triumphieren. Unterscheidung ist für Gott nicht nebensächlich, sondern die direkte Manifestation des Rates des Heiligen Geistes im Leben des Gläubigen.

Verborgenes wird offenbart, damit die Gemeinde zu mehr Autorität, Gesundheit und Freiheit gelangen kann. Sogar Regionen können freigesetzt werden.

Möge dir durch dieses Buch das Licht des Wortes Gottes leuchten auf die Rolle und Funktionsweise dieser wichtigen Unterscheidungs-gabe und dich auf eine neue Ebene des Erkennens der Stimme Gottes bringen. Folgendes liegt mir am Herzen: Möge Gott dir meine persönlichen Wachstumserfahrungen zum Nutzen sein lassen, und zwar genau in dem Kulturkreis, in dem Gott dich ausrüstet, um Sein Reich voranzubringen. Die Stimme des Herrn bringt jedes Mal Leben, Freiheit, Hoffnung und Befreiung. Möge Gottes Geist der Weisheit und Offenbarung dich dazu befähigen, sehende Augen und hörende Ohren dafür zu haben, was Er heute zu Seiner Gemeinde sagt.

1

GOTTES STIMME HÖREN

Die Stimme des HERRN ist stark.

Psalm 29:4 (SL)

Als mein Mann Tom und ich an einem lokalen Treffen christlicher Geschäftsleute teilnahmen, schaute ich mich im Raum um und erblickte ein befreundetes Ehepaar. Beide waren erfolgreiche Immobilienmakler und erstaunliche Leute. Trotz der wirtschaftlichen Rezession stellten sie ihr Unternehmen erfolgreich auf Wachstum ein, indem sie auf die Stimme des Herrn hörten. Während andere in einer der schwierigsten wirtschaftlichen Rezessionen der Gegenwart ihre Geschäfte schließen mussten, verzeichneten sie Gewinn und Zuwachs. Ich winkte ihnen zu und hörte plötzlich den Herrn sagen:

Geh hinüber und breche den Geist des Raubes über ihrem Leben und Geschäft.

Um ehrlich zu sein, ich habe tatsächlich mit Gott diskutiert.

Herr, wirklich? Ein Geist des Raubes? Sie scheinen so gesegnet und wohlhabend. Sie sind ein erstaunliches Beispiel dafür, wie Du segnest, auch in schweren Zeiten ...

Ich hörte, wie Gott auf mein Argument antwortete:

Pssst! Tu es einfach!

Da war mir klar, dass ich nicht alle Fakten über die Geschehnisse in ihrem Leben kannte – aber Er kannte sie.